

Berufung

Mit Wirkung vom 1. August beruft der Rektor der Karl-Marx-Universität Prof. Dr. sc. med. Hans-Peter Kleber in die Funktion des stellv. Direktors für Erziehung und Ausbildung der Sektion Biowissenschaften.

Der Rektor entbindet Dozent Dr. sc. med. Peter Nuhn, von dieser Funktion.

Promotionen**Promotion A****Sektion Marxismus-Leninismus**

Dietrich Götzte, am 31. Juli, 14.15 Uhr, im Universitätsgebäude, 1. Etage, Raum 1: Der soziale Gegensatz von Stadt und Land und seine Lösung im revolutionären Prozeß des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus.

Sektion Journalismus

Christina Matthe, am 29. Juli, 10 Uhr, Hochhaus, 1. Obergeschoss, Raum 3/4: Die Qualität des Ästhetischen im sozialistischen Journalismus, dargestellt am Beispiel der Tagesspresse.

Institut für tropische Landwirtschaftslehre

Pedro Ibrahim Cairo Cairo, am 7. August, 15 Uhr, im Hörsaal des Institutsgebäudes Fichtestraße 28: Physikalische Eigenschaften wichtiger Böden Kubas und ihre Beeinflussung durch Kulturmaßnahmen.

Nelson Cristobal Arzela Pina, am 7. August, 13 Uhr, im Hörsaal des Institutsgebäudes Fichtestraße 28: Untersuchungen über Wachstumsförderungen von Reis auf einem Boden im Anbaugebiet Majagana/Kuba.

Sektor Medizin

Ines Fleischer, am 14. August, 15 Uhr, im Hörsaal der Orthopädischen Klinik, 7010, Phil.-Rosenthal-Str. 33: Ergebnisse von radiogenetischen Untersuchungen bei Sportlern hinsichtlich Häufigkeit und Frühzeichen der juvenilen Osteochondrose der Wirbelsäule einschließlich der Schwermetall-Erkrankungen.

Reinhard Oskindal: Möglichkeiten und Grenzen der Lebersintigraphie für die Differentialdiagnose der chronischen Lebererkrankungen und des Leberkarzinoms.

Sektion Physik

Thomas de Paly: Eine neue Klasse K-Energie-ähnlicher Invarianten in der Ergodentheorie. Sektion TAK.

Agata Sarnowska: Untersuchungen zur polynischen Prädisposition am in ihrer temporalen und kausalen Bedeutung und ihre Entsprechungen im Deutschen.

Uni-Buchhandlung informiert

Gesellschaftswissenschaften
Verschärfung der allgemeinen Krise des Kapitalismus
Ökonomische, Politische und Ideologische Probleme in Westeuropa, Dietz Verlag Berlin, 1. Aufl. 1980, 220 Seiten, Pp., 2.50 Mark

Schaffmann:
Symbiose ist frei
Dietz Verlag Berlin, 80 Seiten, Br., 0.80 Mark

Zivilprozeßrecht. Lehrbuch
Von einem Autorenkollektiv unter Leitung von Prof. Dr. sc. jur. Bernd Kellner
Staatsverlag der DDR Berlin, 1. Aufl. 1980, 381 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, 24.50 Mark

Medizin/Naturwissenschaften
Vogel/Angermann
Taschenbuch der Biologie. Zwei Bände
VEB Gustav Fischer Verlag Jena, 2. überarbeitete Auflage 1979, Br.-Bd. I/II, 13 Mark

An unsere Leser

Die UZ 31 wird am 22. August nur für die Neumatrikulierten als Sondernummer ausgeliefert.

Für alle Angehörigen der KMU erscheint die nächste UZ die Ausgabe 32, am 29. August.

Ordnung, Sicherheit gehen alle an**Verantwortungslosigkeit begünstigt Straftaten**

Die Arbeit, die im Bereich der Universitätsverwaltung geleistet wird, ist sehr vielseitig und oft nicht einfach. Sie ist aber die unerlässliche Voraussetzung für einen reibungslosen Ablauf des Studienbetriebes an der KMU. Die Leiter, die in ihrem Aufgabenbereich die volle Verantwortung auch für Ordnung und Sicherheit tragen, sind dem Referat Ordnung und Sicherheit bei der Erfüllung dieser Aufgaben eng verbunden, denn es gibt noch zu viele Rechtsverletzungen, mit denen wir uns keinesfalls abfinden können. Bei den meisten Ermittlungen werden immer wieder die gleichen Ursachen aufgedeckt: Gleichgültigkeit, Nachlässigkeit, Verantwortungslosigkeit. Auf eine Formel gebracht: Es geht ja nicht um mein persönliches Eigentum.

Wer aber kann zulassen, im Umfang mit Vollseigentum eine solche Auffassung zu vertreten? Mit derartigen Einstellungen schafft man geradezu begünstigende Faktoren für die Kriminalität, die Täter werden zu Straftaten geradelt.

Unverständnis ist zum Beispiel, daß sich in den Taschen der unbedeutend hängenden Kleidungsstücke im Hörsaalgebäude in vielen Fällen Brieftaschen mit Ausweisen oder verhältnismäßig hohen Geldbeträgen oder andere wertvolle Gegenstände befinden.

Geradezu verantwortungslos ist es ebenfalls, Taschen in der Zwischenstelle der UB im Hörsaalgebäude neben der bewachten Garderober abzulegen.

Verantwortungslosigkeit und漫不經心的 Kontrolle führen dazu, daß insbesondere im Hörsaalgebäude täglich nach Dienstschluß bei den Kontrollgängen Arbeitsräume unverschlossen vorgefunden werden. Oft befinden sich darunter sogar jene Zimmer, in denen am Schlussteht die Schlüssel für die gesamte Etage hängen. Trotz Auflagen, ständigen Erinnerungen und Belehrungen durch das Referat Ordnung und Sicherheit sowie Situationsberichte an das Rektorat hat sich bis zum heutigen Tage dieser Zustand nicht verändert.

Hohe Wachsamkeit aller Universitätsangehörigen ist auch in punkto Sanitätsanlagen unbedingt vonnöten; Veränderung über beschädigte und deshalb nicht benutzbare Anlagen sind ansonsten die unruhlichen Bilder.

Bei Verlustmeldungen von Studentenausweisen sehen wir neben der zusätzlichen anfallenden Arbeit für die Neuauflistung der Ausweise vor allem die Tatsache, daß sich viele der abhandengekommenen Ausweise in fremdem Hant befinden und möglicherweise unbefugt benutzt werden.

Das Referat Ordnung und Sicherheit appelliert sowohl an alle Leiter, sich ihrer großen Verantwortung auch auf diesem Gebiet stets voll bewußt zu sein, als auch an jeden einzelnen KMU-Angeborenen, gleich ob Student oder Mitarbeiter. Jeder soll aktiv und mit hohem Verantwortungsbewußtsein nicht nur in seinem Bereich sondern überall für Ordnung und Sicherheit eintreten. Wir freuen uns über jeden Hinweis, der uns bei unserer Arbeit unterstützt. Auch das ist ein Beitrag zur guten Erfüllung der Aufgaben von Plan und Wettbewerb.

Franz Rothé,
Mitarbeiter für Sicherheit

im Referat Ordnung und Sicherheit

LVZ-Lauffinale wurde zu einem vollen Erfolg für die HSG der KMU

Über 200 Freunde des Ausdauerlaufes stellten sich am 2. Juli dem Starter beim LVZ-Lauffinale am Glockenturm im Leipziger Sportforum. Die meisten, etwa 130, bevorzugten die 14-km-Strecke der Hochschulsportgemeinschaft unserer wurde zu einem Triumph für die KMU. Sechs der acht Bestplatzierten kamen von der Hochschulsportgemeinschaft unserer Uni. Unter Bild von links nach rechts: Günther Mika (Aktivist Großrössen - 2. in 45:54,2), bis vor einem Jahr selbst Zahmedizinstudent an der KMU), Dietmar Kries (1. 45:47,2), Rolf Findel (3./46:11,3), Manfred Czempas (4. 46:28,0); Gerhard Fischer (5. 47:41,6); Hans-Albrecht Küller (6. 48:12,1 - alle KMU), Otto Willing (7. Empor Lindenau 48:25,2 und Steffen Gottsch (8. 50:07,0 - KMU) - Im Feld der Lauffreunde, die trotz großer Regenwolken gekommen waren, entdeckten wir auch prominente Sportler vergangener Jahre, wie Turnerin Erika Zschöld, Sprinter Heinz Erbster, Zehnkämpfer Manfred Tiedtke und Diskuswerferin Ingrid Lotz.

Foto: Erwin Buge

Uns selbst den Spiegel vorhalten



Seit Dezember 1979 haben in der Kreisparteiorganisation KMU über 200 Angehörige der Universität um Aufnahme in die Partei der Arbeiterklasse gebeten. Und es bedarf keiner heilsameren Fähigkeit, daß mit der Parteitagssinitiative des Jugendverbandes sich diese Tendenzen fortsetzen wird.

All dies belegt, welch große Autorität und Achtung die Politik unserer Partei und das Werk ihrer Mitglieder genießen. Dieser bemerkenswerte Zuwachs an jungen Genossen stellt zugleich höhere Anforderungen an die Parteileitung in den Grundorganisationen und an jeden Kommunisten. Sicher gibt es dabei in allen GO und APO große Anstrengungen, um die neuen Mitlämpfer mit den Normen der Partei vertraut zu machen. Erinnert sei an solche bewährte Formen wie die Kandidatenschulung oder den engen persönlichen Kontakt zwischen Kandidaten und Bürgern. Aber ebenso sicher dürfte es sein, daß die ersten Schritte der jungen Genossen entscheidend geprägt werden durch das tatsächliche Wirken von langjährigen Mitgliedern der Partei. Am Beispiel und am Verhalten der älteren Kommunisten möchten die jüngeren lernen, wie die Normen der Partei zum Maßstab des Handelns werden.

Haben wir das jedoch schon immer und überall erreicht? Nehmen wir beispielweise die monatlichen Mitgliederversammlungen? Haben wir dies jedes Jahr in einem Rahmen der jeweiligen Parteigruppe geklärt werden? Die jüngeren Genossen möchten doch keinesfalls fehlende Genossen zum Vorbild, aber sie möchten erleben und erlernen, wie sich erfahrene Kommunisten zu eigenen Fehlern und Schwächen verhalten, wie sie alles tun, um stets die Einheit und Zäsurenlosigkeit der Partei zu wahren.

Peter Vierle

Ausschreibung zum Herbst-Volleyballturnier**1. Organisatorisches**

Zeit: Sonnabend, den 13. September 1980, 8 bis 14 Uhr
Ort: Turnhalle Fichtestraße, 7030 Leipzig

Veranstalter: Sportkommission der Sektion Wirtschaftswissenschaften

Techn. Leitung: Fachgruppe Volleyball des IWK

2. Teilnahmebedingungen

Jede Einrichtung kann eine oder mehrere Mannschaften (auch gemischt) zur Teilnahme melden. Teilnahmeberechtigt sind alle Angehörigen der KMU außer Studenten und aktive Spieler, die in den letzten drei Jahren Bezirks-, DDR- oder Oberliga gespielt haben.

3. Teilnahmemeldung

Die Teilnahmemeldung ist bis zum 3. September 1980 an den Sekretär der Sportkommission der Sektion Wirtschaftswissenschaften, Kollegen J. Gurn, zu senden. Die Meldung muß folgende Angaben enthalten:

1. Anzahl der Mannschaften des SektionsEinrichtung

2. Name, Anschrift und Telefonnummer des Mannschaftskapitäns

3. Namen der Schiedsrichter, die für das gesamte Turnier oder in der spielfreien Zeit eingesetzt werden können.

4. Spielmodus

Wird nach Eingang der Meldungen festgelegt.

5. Auszeichnungen

Die drei besten Mannschaften werden ausgezeichnet. Die erfolgreichste Mannschaft erhält den Wanderpokal des 1. Präsidenten der KMU.

Ein Fußballspiel zwischen Freunden

(UZ-Korr.) Ein freundliches Fußballspiel beendete kürzlich die Patenschaftsarbeit zwischen der Brigade "Ernst Thälmann" des Tagebaus Espenhain und der Studentengruppe I 2 des Herder-Instituts. Nach abwechslungsreichem und vorbildlich fairem Spiel verließ die Studentenmannschaft mit Spielen aus Asien, Afrika, Lateinamerika und Europa verdient als 3:0-Sieger den Platz an der Wettinbrücke.

Ruderer erkämpften Gold und Bronze**Erfolgreiche Rennen für unsere HSG**

Bei den DDR-Meisterschaften im Rudern der Senioren C am 12./13. Juli errangen die Ruderer unserer HSG auf dem Brandenburger Beetzsee eine Gold- und eine Bronzemedaille.

Im Vierer mit Steuermann der Männer hatten insgesamt elf Boote gemeldet, so daß sich die Finalteilnehmer erst über Vor- und Zwischenläufe qualifizieren mußten. Schon im Vorlauf machte unser Vierer einen guten Eindruck und kam mit einem Sieg sofort ins Finale.

Im Endlauf beherrschte unser Boot vom Start weg souverän das gesamte Feld und siegte mit fast zwei Längen Vorsprung. Freudestrahlend nahmen die Ruderer Bernd Baumgart, Roland Kostulski, Klaus Heller, Roland Scheiner und Steuermann Hagen Pfefferkorn ihre Goldmedaille in Empfang.

Im Doppelvierer mit Steuermann der Frauen hatten wir ebenfalls ein Boot gemeldet. Schon nach dem Vorläufergebnis war anzusehen, daß es zwischen den sechs Finalteilnehmern sehr knapp zugehen würde. Fast geschlossen steuerten alle Boote auf das Ziel zu, so daß die Endspurten über die Plazierungen entschieden mußten. Die Goldmedaille errangen schließlich die Aktiven der Rostocker. Zweiter wurde eine Rudererin der Rennengemeinschaft mit nur einer Vorsprung vor dem Achter unserer HSG, in dem der schweizerische Vierer mit Steuermann und die Ruderer Frank Waloch und Michael Horn, Frank Botho und Michael Handschuh saßen.

Diese Bronzemedaille war ein schöner Abschluß dieser DDR-Meisterschaften im Rudern, die in einem sehr hohen Niveau abgelaufen waren.

Karl Stuhlm



In einer Feierstunde erhielten 14 Jungfacharbeiter, die am 18. Juli ihre Berufsausbildung im Bereich Medizin beendet haben, aus den Händen von Genossin Kirsten, Direktor für Kader und Weiterbildung, ihre Facharbeiterzeugnisse als Wirtschaftsbeamte, FA-Schreibtisch, Koch und Diätkoch. Im Auftrag der Bereitschaftsleitung beglückwünschte der Verwaltungsdirektor Dr. Guldner die Jungfacharbeiter.

Foto: Curt Velten

Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstraße 8/10, Postfach 920, Tel-Nr. 71-97 439/460

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Dunkel“ III-18138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirks Leipzig. Bankkonto: 5622-32-520.000 bei der Stadtpolizei Leipzig. Einzelpreis 1 Pfennig. 24. Jahrgang erscheint wöchentlich.

Redaktionskollegium: Dr. Peter Vierle (verantw. Redakteur); Helmut Rosen (zweite verantw. Redakteur); Gudrun Schulz (Redakteur); Dr. Günter Filipek, Dr. Gert Friedrich, Dr. Ulrich Hell, Dr. Günter Kotsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Monhow, Dr. Hans-Jürgen Möller, Jochen Schleifer, Dr. Karla Schröder, Dr. Klaus Schippel, Prof. Dr. Wollgang Weiler.

Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstraße 8/10, Postfach 920, Tel-Nr. 71-97 439/460

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Dunkel“ III-18138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirks Leipzig.

Bankkonto: 5622-32-520.000 bei der Stadtpolizei Leipzig.

Einzelpreis 1 Pfennig. 24. Jahrgang erscheint wöchentlich.

Redaktionskollegium: Dr. Peter Vierle (verantw. Redakteur); Helmut Rosen (zweite verantw. Redakteur); Gudrun Schulz (Redakteur); Dr. Günter Filipek, Dr. Gert Friedrich, Dr. Ulrich Hell, Dr. Günter Kotsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Monhow, Dr. Hans-Jürgen Möller, Jochen Schleifer, Dr. Karla Schröder, Dr. Klaus Schippel, Prof. Dr. Wollgang Weiler.

Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstraße 8/10, Postfach 920, Tel-Nr. 71-97 439/460

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Dunkel“ III-18138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirks Leipzig.

Bankkonto: 5622-32-520.000 bei der Stadtpolizei Leipzig.

Einzelpreis 1 Pfennig. 24. Jahrgang erscheint wöchentlich.

Redaktionskollegium: Dr. Peter Vierle (verantw. Redakteur); Helmut Rosen (zweite verantw. Redakteur); Gudrun Schulz (Redakteur); Dr. Günter Filipek, Dr. Gert Friedrich, Dr. Ulrich Hell, Dr. Günter Kotsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Monhow, Dr. Hans-Jürgen Möller, Jochen Schleifer, Dr. Karla Schröder, Dr. Klaus Schippel, Prof. Dr. Wollgang Weiler.

Anschrift der